

## Auswertung MDRfragt:

### Krieg in der Ukraine – wie sollen wir mit Russland umgehen?

Befragungszeitraum: 08.04. – 11.04.2022

31.691 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

#### Die wichtigsten Ergebnisse in Kürze:

##### Politisches Handeln / Sanktionen:

- ⇒ Mehrheit begrüßt Kohle-Embargo...
- ⇒ ... Öl- und Gas-Embargo finden hingegen wenig Zuspruch
- ⇒ Mehrheit findet Waffenlieferungen falsch
- ⇒ Zwei Drittel zweifeln richtiges Handeln der Bundesregierung an

##### Russlandbild / Verantwortlichkeiten:

- ⇒ 58 Prozent: „Habe mich in Putin getäuscht“
- ⇒ Zwei Drittel haben heute ein schlechteres Bild von ihm
- ⇒ Fast jeder geht von langfristig zerstörten Beziehungen zu Russland aus...
- ⇒ ... dabei finden 4 von 5 gute Beziehungen zu Russland wichtig

##### Exkurs:

- ⇒ Drei Viertel halten Politiker für unglaubwürdig...
- ⇒ ... ein Trend, der in den letzten Jahren zugenommen hat

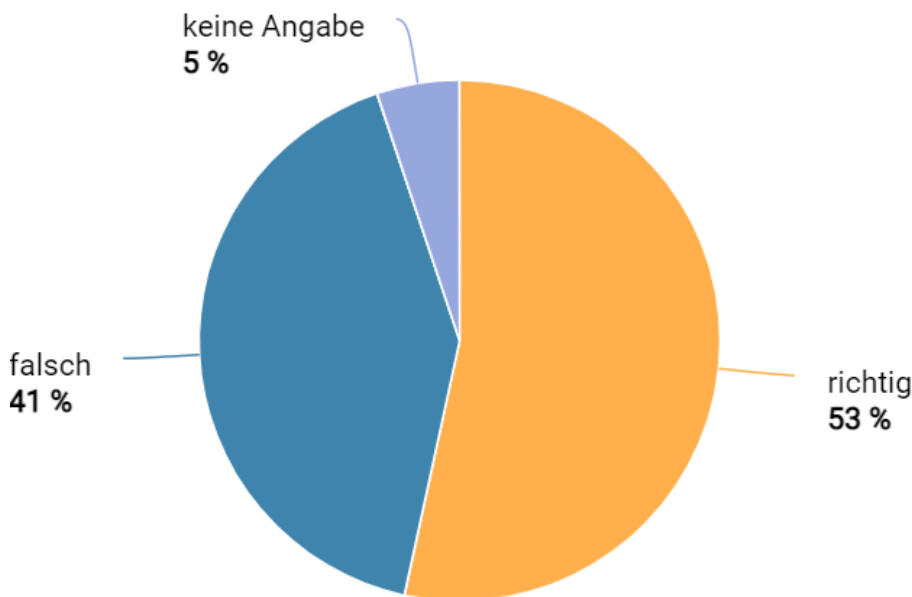
## Die Ergebnisse im Detail:

### Politisches Handeln / Sanktionen:

#### Mehrheit begrüßt Kohle-Embargo...

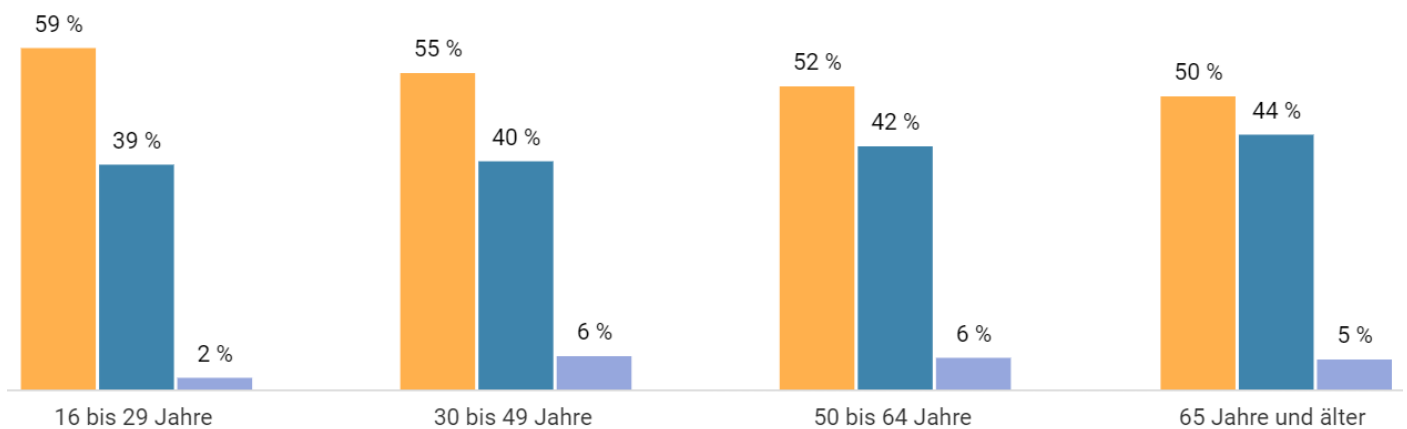
53 Prozent der MDRfragt-Teilnehmer finden das kürzlich verhängte Kohle-Embargo gegen Russland richtig. Mit 41 Prozent ist gleichzeitig ein großer Teil gegen das Embargo.

Frage: Die EU hat kürzlich einen Einfuhrstopp von russischer Kohle beschlossen. Wie finden Sie das?



2

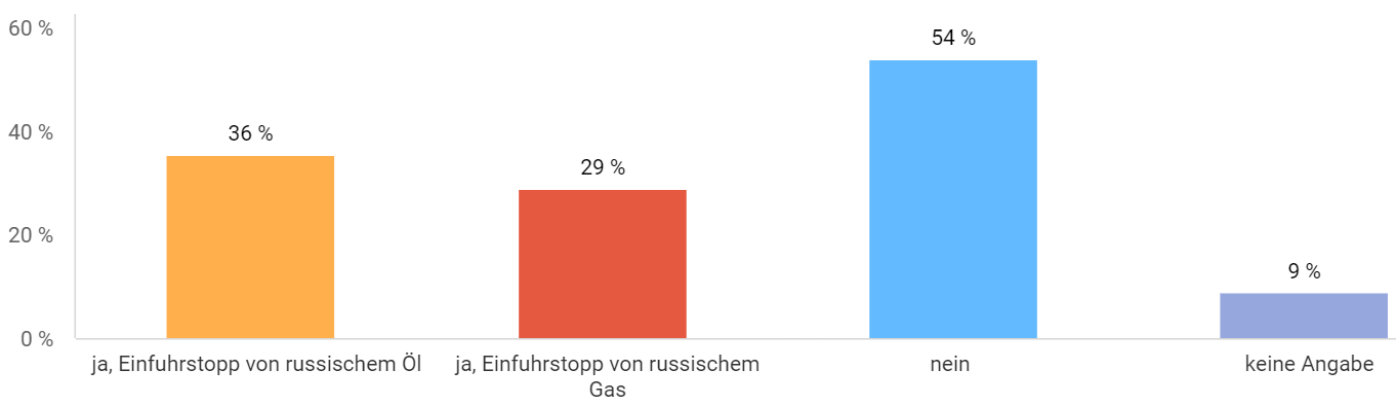
Bei den Jüngeren gibt es größeren Fürsprech für das Embargo als bei den Älteren:



### ... Öl- und Gas-Embargo finden hingegen wenig Zuspruch

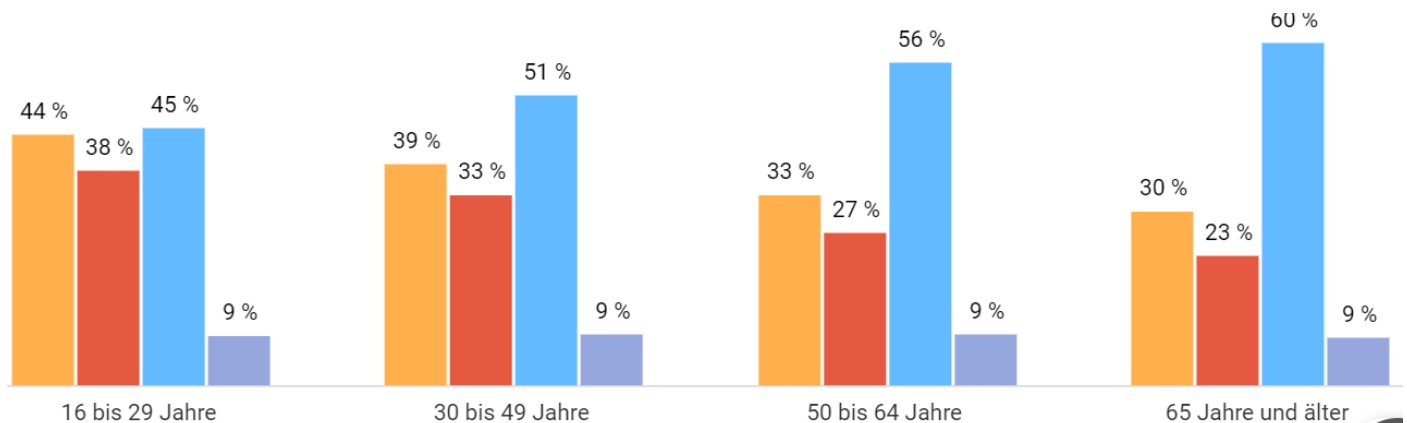
Deutlich kritischer sehen die MDRfragt-Teilnehmer einen Einfuhrstopp von Öl und Gas. Bei beiden Rohstoffen ist die Abhängigkeit von Russland deutlich größer als bei der Kohle. Für ein Öl-Embargo sprechen sich 36 Prozent der MDRfragt-Teilnehmer aus. Für ein Gas-Embargo mit 29 Prozent noch weniger. 54 Prozent wünschen sich, dass die EU keine weiteren Energie-Einfuhrstopps beschließt.

Frage: Außerdem wird unter den EU-Mitgliedsstaaten über ein Einfuhrverbot für Öl und Gas diskutiert. Sollte es in Ihren Augen weitere Energie-Embargos gegen Russland geben? Sie können mehrere Antworten auswählen.



Je jünger die Teilnehmer sind, umso eher können sie sich weitere Energie-Embargos vorstellen:

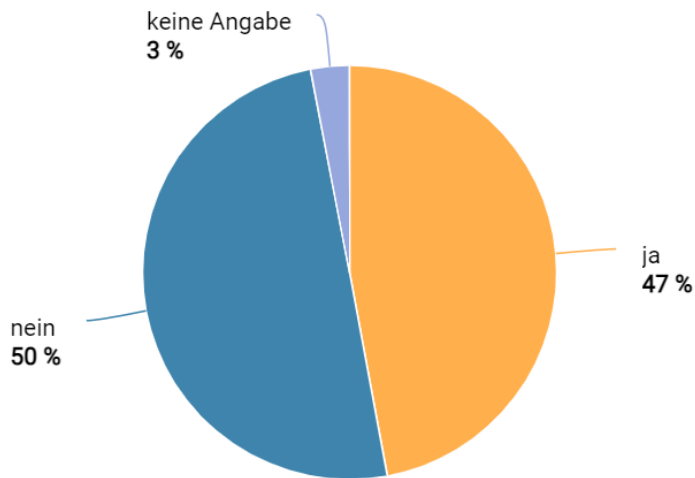
3



## Uneinigkeit über Legitimität von Sanktionen

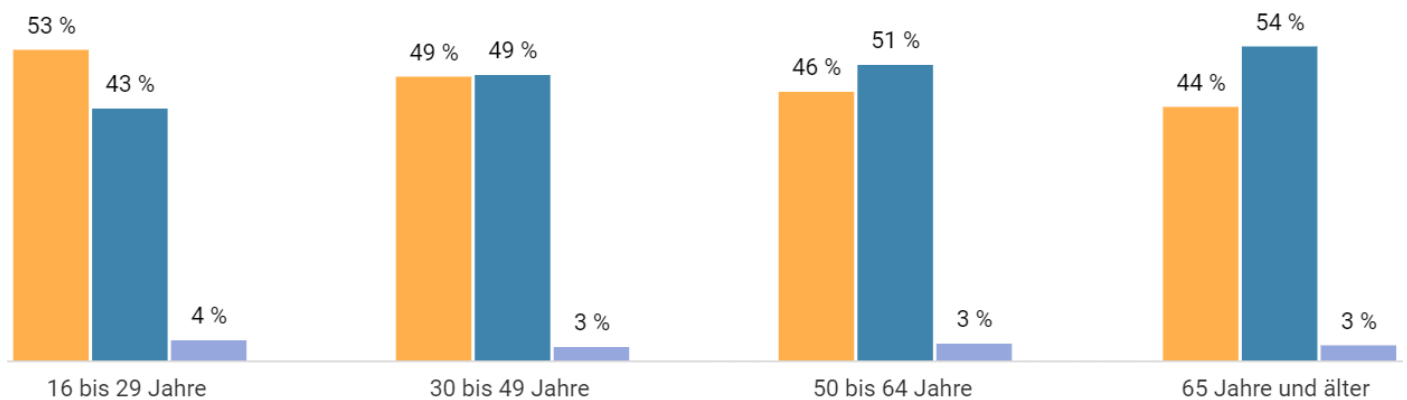
Die Hälfte der MDRfragt-Teilnehmer stellt Sanktionen im Rahmen des Ukraine-Kriegs generell in Frage: 50 Prozent halten sie für nicht richtig. Fast genauso viele, 47 Prozent, sehen in Sanktionen einen richtigen Baustein, um den Krieg in der Ukraine zu beenden.

Frage: Sind Sanktionen Ihrer Meinung nach ein richtiger Baustein, um den Krieg in der Ukraine zu beenden?



Die Fragen nach den Energie-Embargos haben es bereits gezeigt: Jüngere Teilnehmer stehen Sanktionen positiver gegenüber als ältere.

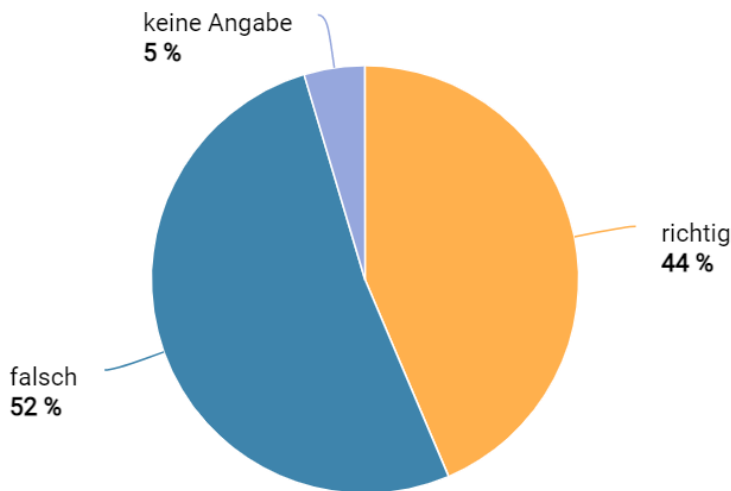
4



## Mehrheit findet Waffenlieferungen falsch

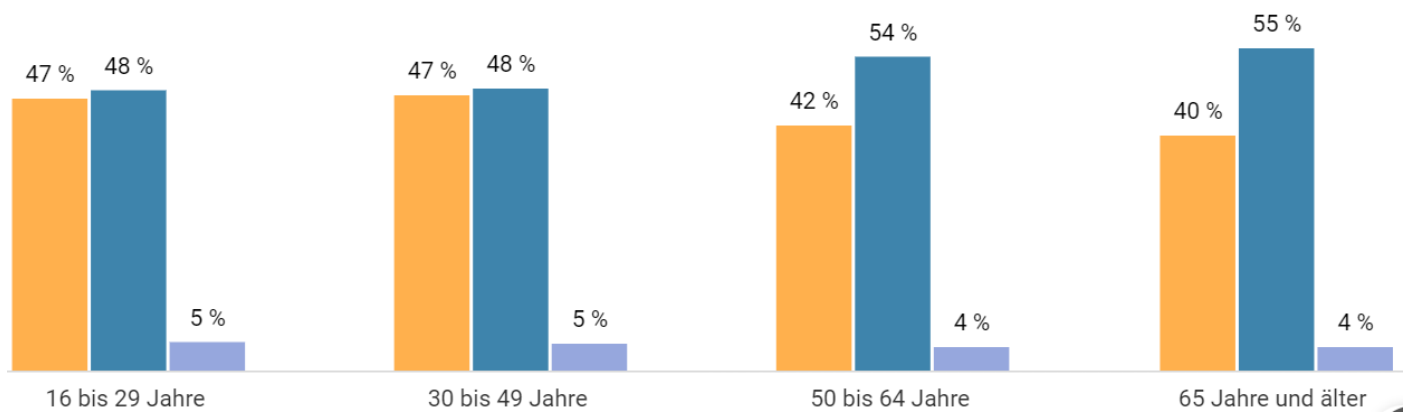
Rund die Hälfte der MDRfragt-Teilnehmer findet es falsch, dass Deutschland weitere Waffen an die Ukraine liefert. 44 Prozent halten die Waffenlieferungen für richtig.

Frage: Die Nato-Staaten planen eine deutliche Ausweitung der militärischen Unterstützung für die Ukraine, wie am Donnerstag bekannt wurde. Wie finden Sie es, wenn Deutschland weitere Waffen an die Ukraine liefert?



Bei den Jüngeren ist die Zustimmung zu den Waffenlieferungen höher als bei den Älteren:

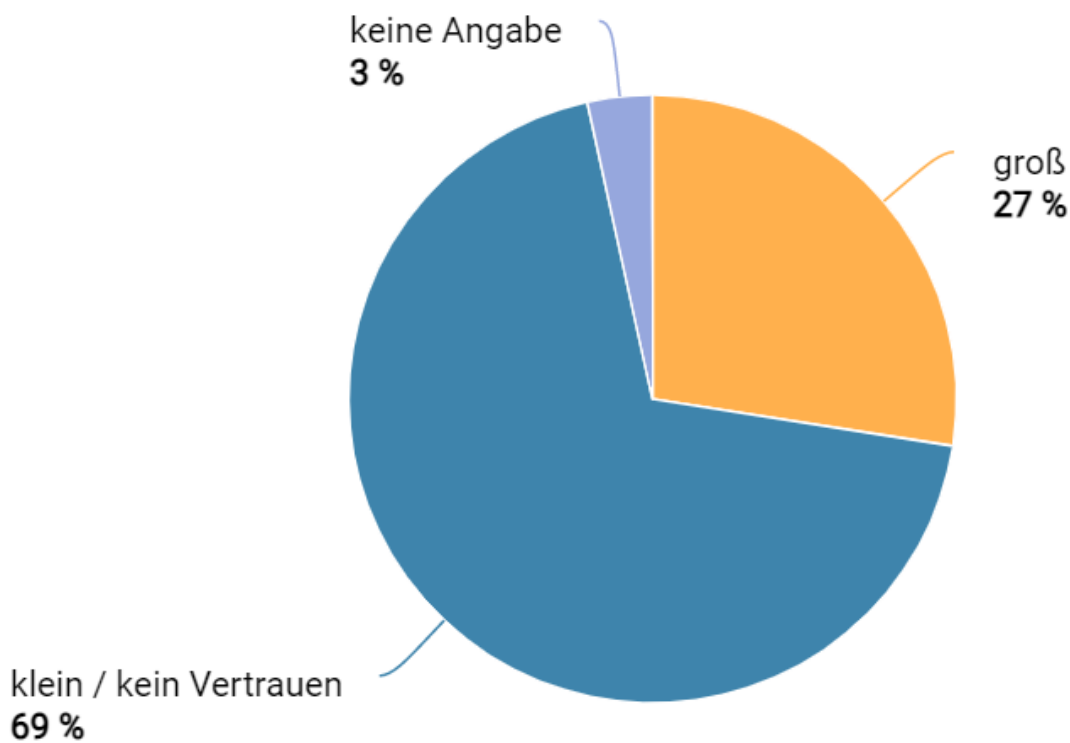
5



## Zwei Drittel zweifeln richtiges Handeln der Bundesregierung an

Rund zwei Drittel der MDRfragt-Teilnehmer (69 %) glauben nicht, dass die Bundesregierung im Russland-Ukraine-Krieg die richtigen Maßnahmen ergreift. Ein gutes Viertel (27 %) hat diesbezüglich großes Vertrauen.

*Frage: Wie groß ist Ihr Vertrauen in die Bundesregierung, im Russland-Ukraine-Krieg die richtigen Maßnahmen zu ergreifen?*

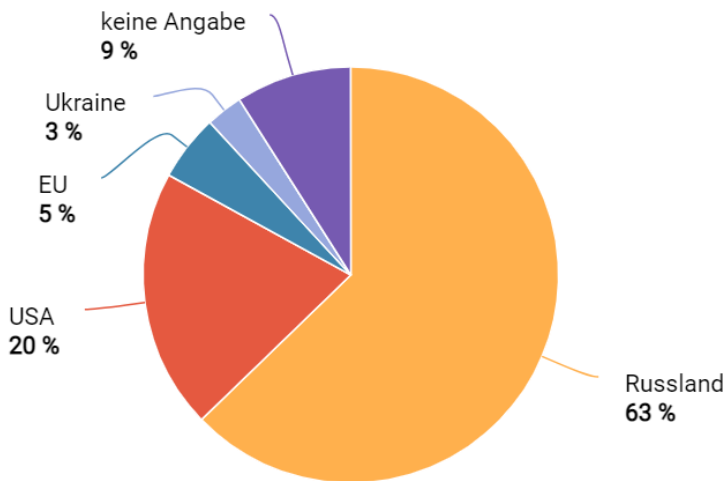


**Russlandbild / Verantwortlichkeiten:**

**Immer mehr Menschen sehen Russland in der Verantwortung**

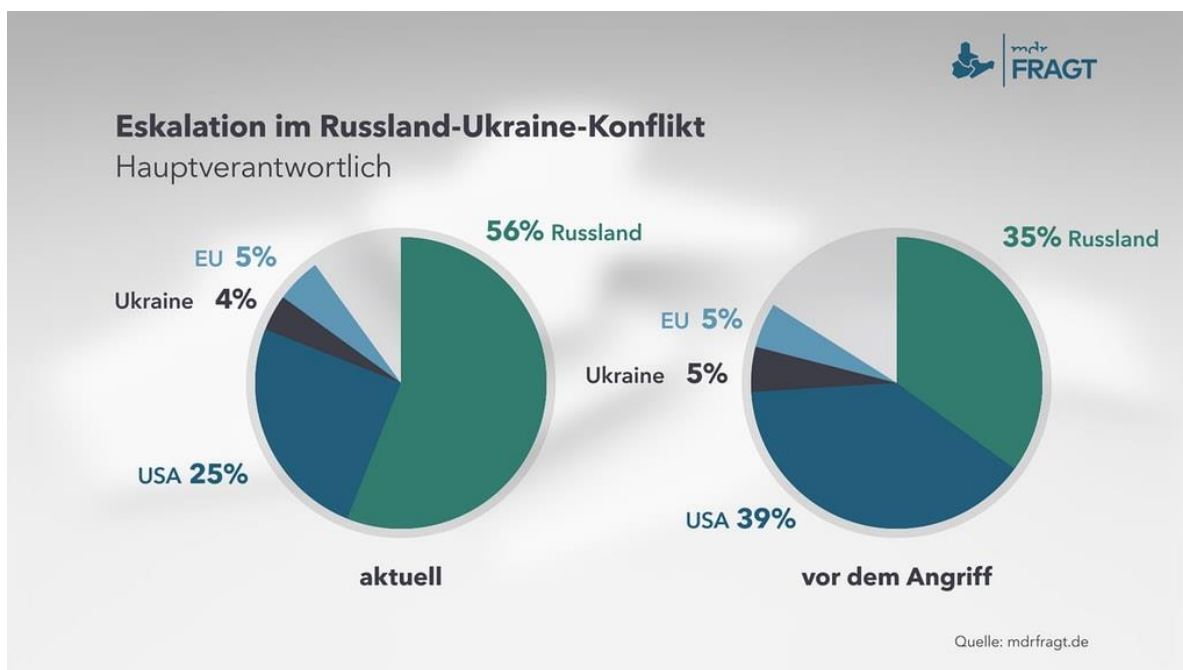
Seit der Zuspitzung der Lage im Russland-Ukraine-Konflikt fragen wir immer wieder danach, wen die Menschen in der Hauptverantwortung für die Eskalation sehen. Unmittelbar vor dem Angriff sah eine Mehrheit die Hauptverantwortung bei den USA (USA: 39 %, Russland 35 %) – das hat sich unmittelbar nach dem Angriff gedreht (Russland 56 %, USA 25 %). Inzwischen sehen mit 63 Prozent noch mehr Teilnehmer die Hauptverantwortung bei Russland.

*Frage: Der Krieg in der Ukraine dauert mittlerweile rund sechs Wochen an. Wer ist Ihrer Meinung nach für die aktuelle Situation hauptverantwortlich?*



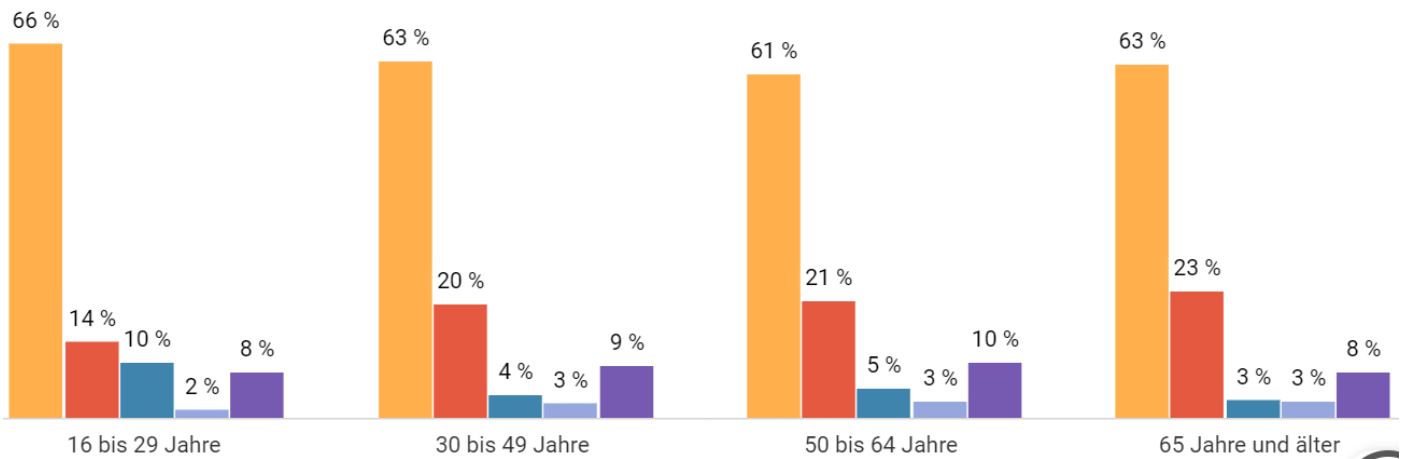
7

Zum Vergleich: Die Daten aus dem Februar unmittelbar vor und nach dem Angriff:



Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

Der Blick in die Altersgruppen verrät: Es sind vor allem die älteren Teilnehmer, die ihren Blick in Bezug auf die Verantwortlichkeit verändert haben. Inzwischen haben sich die Werte zwischen Jung und Alt deutlich angenähert:



Unmittelbar nach dem Angriff im Februar waren die Unterschiede zwischen den Altersgruppen noch deutlich stärker:

● Russland 
 ● USA 
 ● EU 
 ● Ukraine 
 ● keine Angabe

Gesamt



16 bis 29 Jahre



30 bis 49 Jahre



50 bis 64 Jahre



65 Jahre und älter

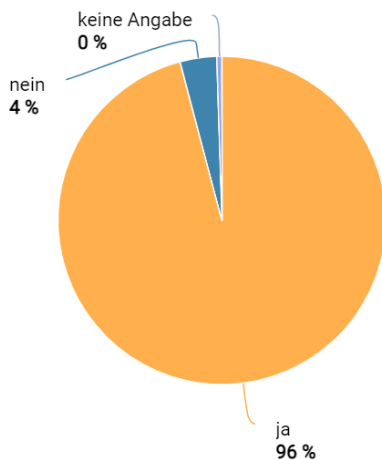




### Fast jeder geht von langfristig zerstörten Beziehungen zu Russland aus...

96 Prozent der MDRfragt-Teilnehmer – also so gut wie alle – gehen davon aus, dass die Beziehungen zu Russland aufgrund des Angriffskriegs auf lange Zeit zerstört sind. Dass nach einer Beendigung des Kriegs ein relativ schneller Kit erfolgen kann, glauben nur 4 Prozent.

Frage: Glauben Sie, der Krieg in der Ukraine wird die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland auf lange Sicht beeinträchtigen?

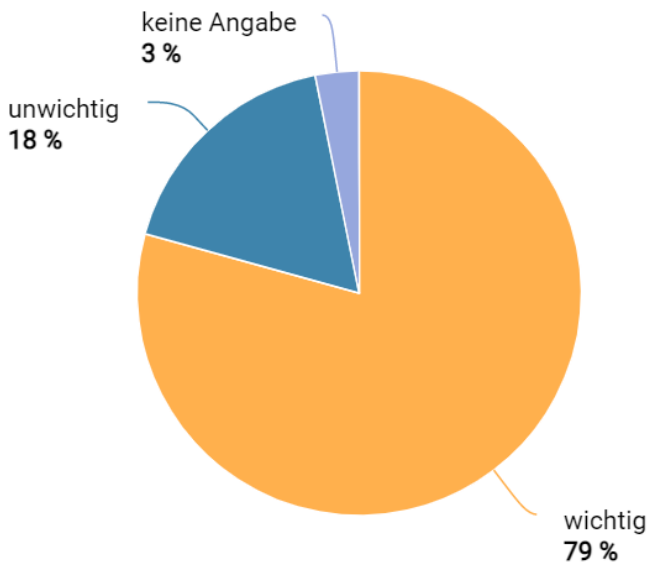


### ... dabei finden 4 von 5 gute Beziehungen zu Russland wichtig

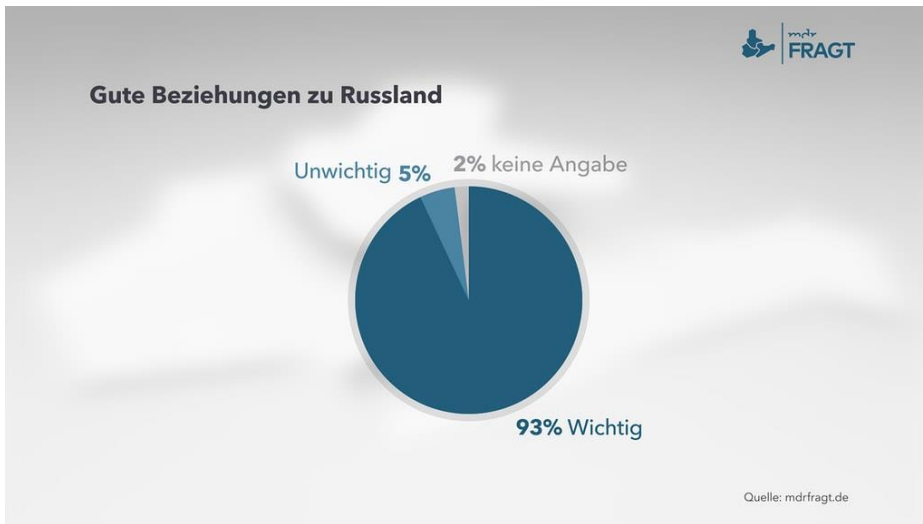
9

Gleichzeitig halten es 79 Prozent der MDRfragt-Teilnehmer nach wie vor für wichtig, dass Deutschland gute Beziehungen zu Russland pflegt. Allerdings nimmt dieser Wert deutlich ab – als wir kurz vor dem Angriff das letzte Mal danach gefragt haben, hielten mit 93 Prozent noch so gut wie alle MDRfragt-Teilnehmer gute Beziehungen zu Russland für wichtig.

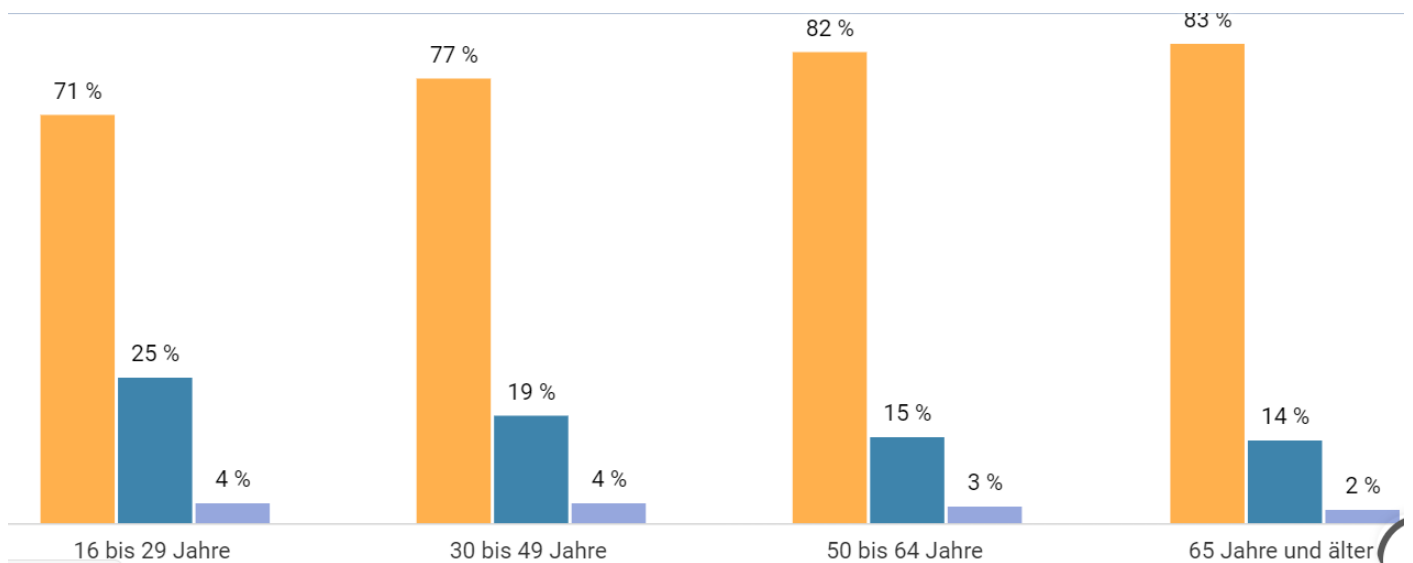
Frage: Wie wichtig finden Sie es generell, dass Deutschland gute Beziehungen zu Russland hat?



Zum Vergleich die Daten aus dem Februar, unmittelbar vor dem Angriff:



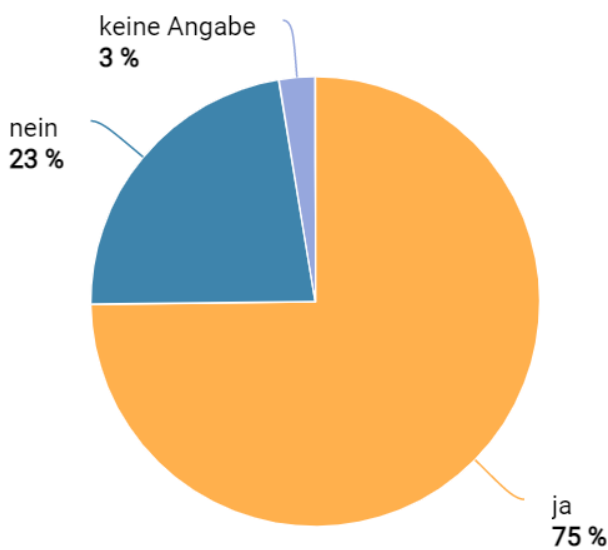
Je älter die Teilnehmer sind, umso wichtiger finden sie es, dass Deutschland gute Beziehungen zu Russland hat:



## Angst vor Russland unter Putin nahezu konstant

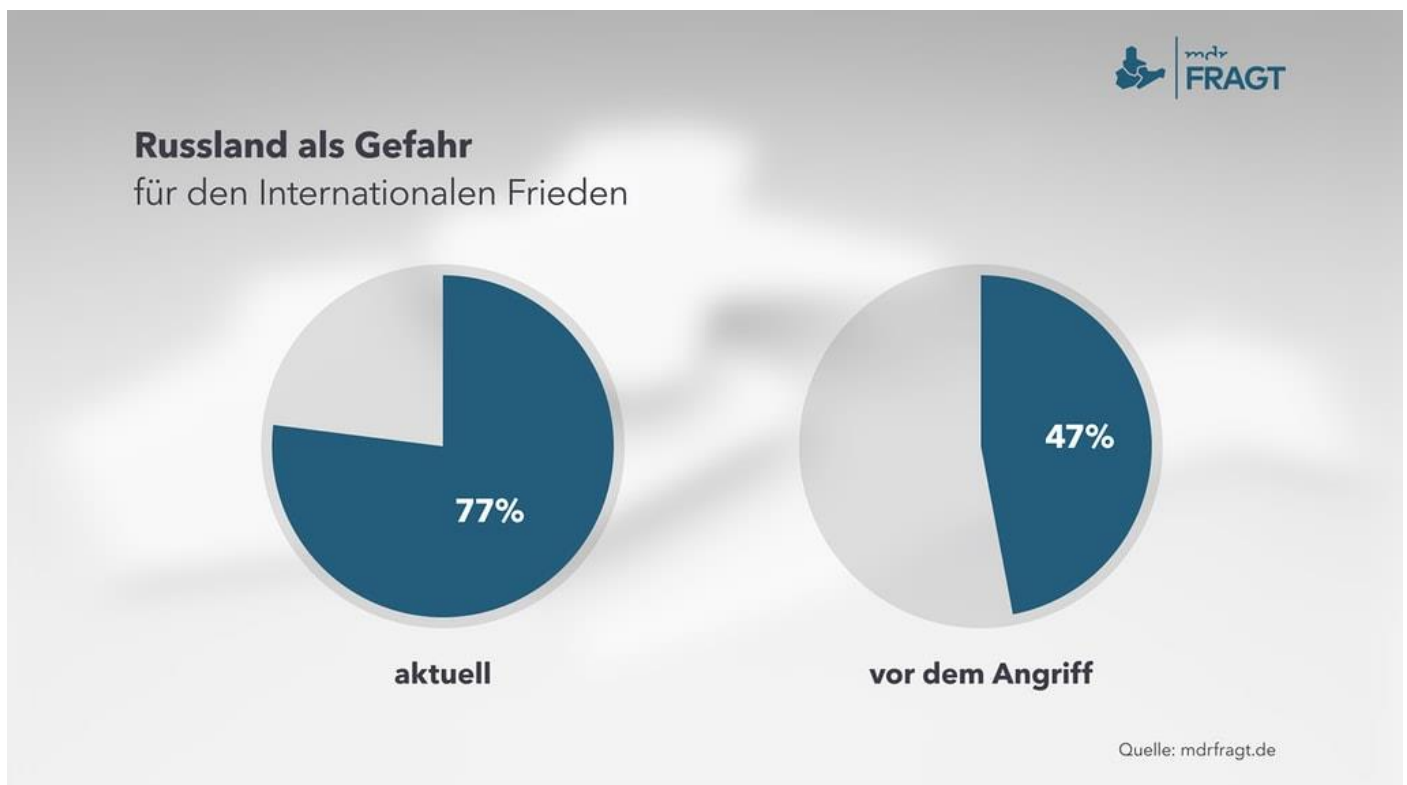
Drei Viertel der MDRfragt-Teilnehmer sehen aktuell in Russland unter Putin eine Gefahr für den internationalen Frieden. Dieser Wert ist damit seit der Invasion nahezu unverändert. Unmittelbar vor dem Angriff haben weniger als die Hälfte (47 %) in Russland eine Gefahr für den internationalen Frieden gesehen, unmittelbar nach dem Angriff waren es 77 Prozent.

Frage: Denken Sie, dass Russland unter Präsident Putin eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellt?



11

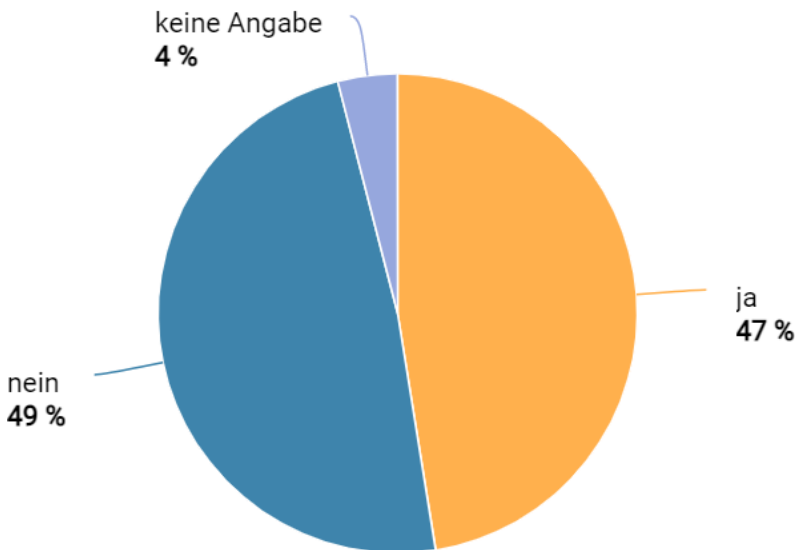
Zum Vergleich die Werte aus dem Februar, unmittelbar vor und nach dem Angriff:



## Jeder Zweite sieht in den USA Gefahr für den internationalen Frieden

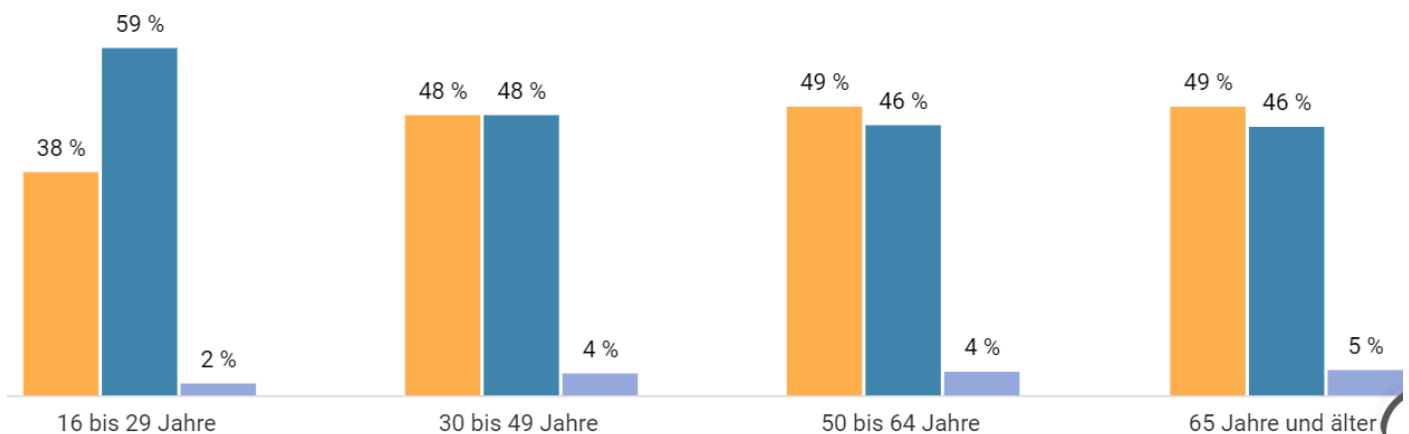
47 Prozent der MDRfragt-Teilnehmer haben angegeben, dass sie in den USA eine Gefahr für den internationalen Frieden sehen. Damit geht die Angst vor den USA weiter leicht zurück – unmittelbar vor dem russischen Angriffskrieg haben die Teilnehmer die USA als gefährlicher eingeschätzt als Russland: 61 Prozent sahen vor der Invasion in den USA eine Gefahr für den internationalen Frieden, unmittelbar nach der Invasion waren es 53 Prozent.

Frage: Denken Sie, dass die USA unter Präsident Biden eine Gefahr für den internationalen Frieden darstellen?



12

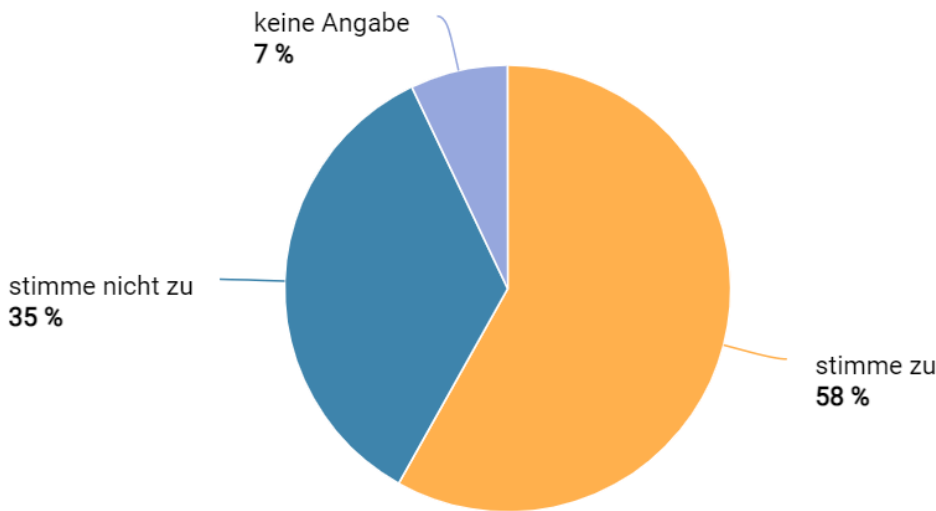
Von den Jüngeren werden die USA als deutlich ungefährlicher eingeschätzt als von den Älteren:



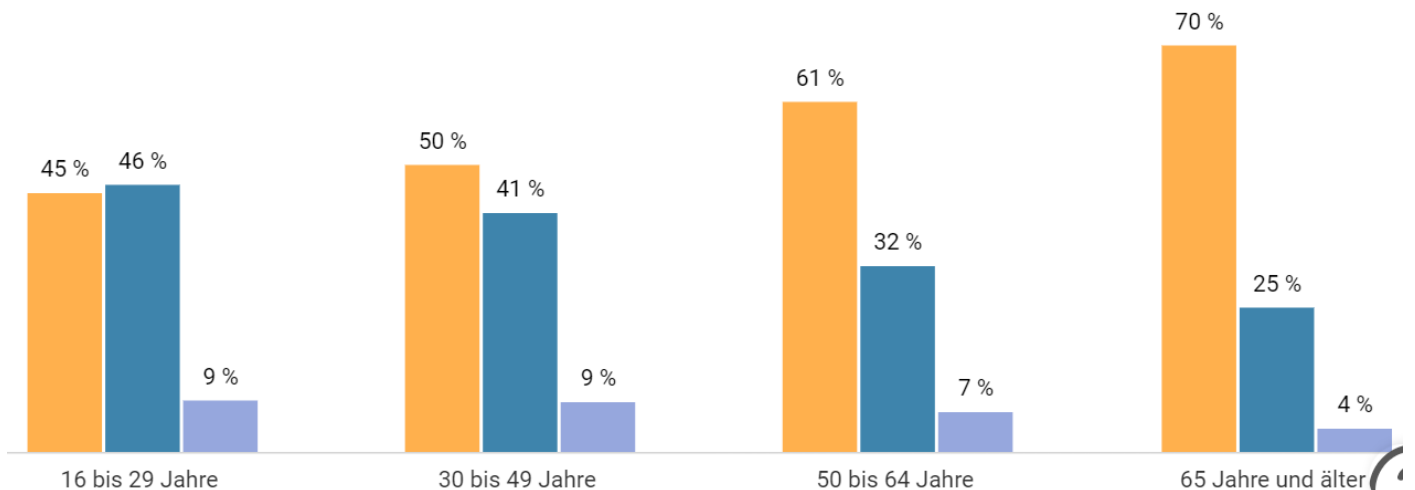
### 58 Prozent: „Habe mich in Putin getäuscht“...

Weit mehr als die Hälfte der MDRfragt-Teilnehmer sagt, dass sie sich in Putin getäuscht hat. Ein gutes Drittel gibt an, den russischen Präsidenten richtig eingeschätzt zu haben.

Frage: Wie stehen Sie zu der Aussage "Ich habe mich in Putin getäuscht"? Der Aussage...



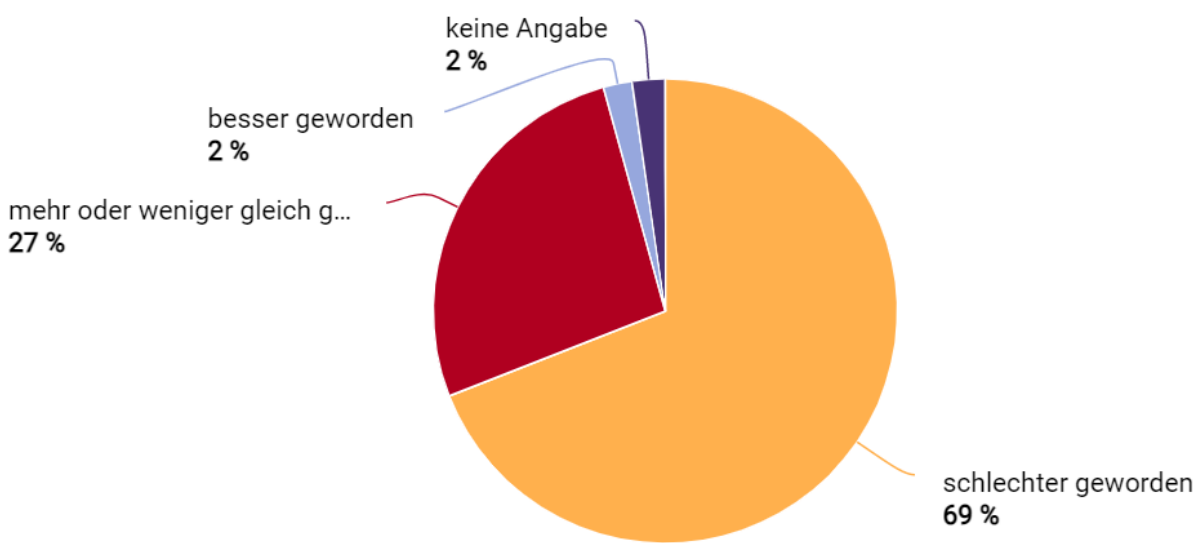
Auch hier verrät der Blick in die Altersgruppen: Es sind vor allem die Älteren, bei denen sich das Bild von Putin gewandelt hat. Je älter die Teilnehmer, umso eher stimmen sie der Aussage „Ich habe mich in Putin getäuscht“ zu.



**... und zwei Drittel haben heute ein schlechteres Bild von ihm**

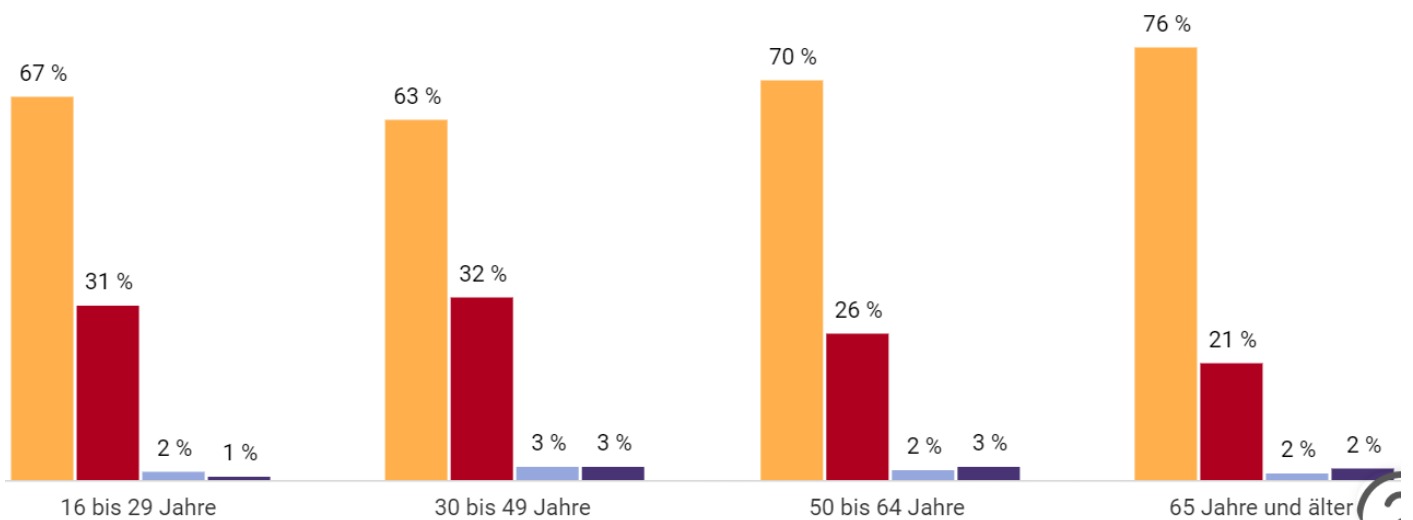
Mehr als zwei Drittel der MDRfragt-Teilnehmer (69 %) haben angegeben, dass ihr Bild von Putin heute schlechter ist als noch vor ein paar Wochen. Ein gutes Viertel sagt, dass sie vor dem Angriffskrieg dasselbe über Putin dachten wie jetzt. 2 Prozent haben heute ein besseres Bild von Putin als noch vor ein paar Wochen.

Frage: Hat sich Ihr Bild von Wladimir Putin in den vergangenen Wochen gewandelt?



14

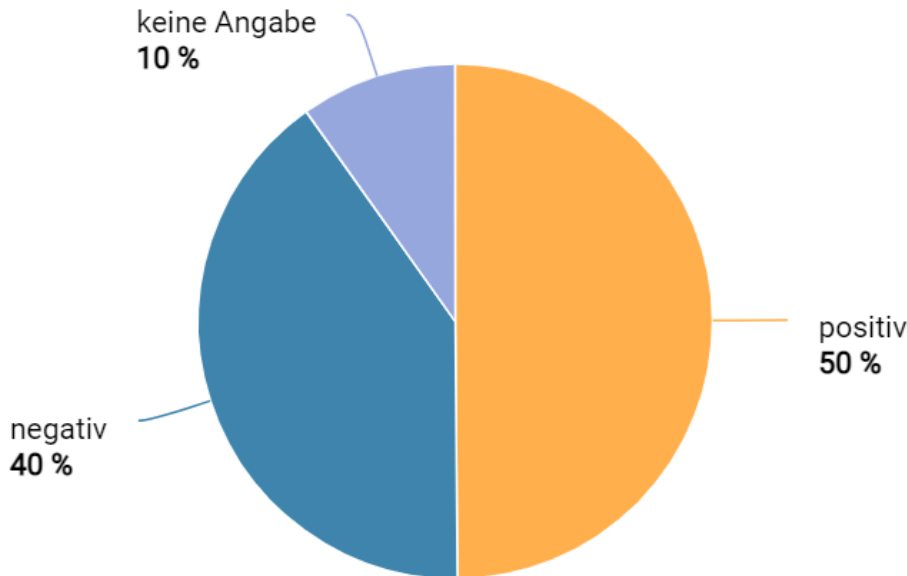
Durchweg alle Altersgruppen haben heute ein schlechteres Bild von Putin als noch vor wenigen Wochen. Allerdings hat sich das Bild bei den Älteren deutlicher verschlechtert als bei den Jüngeren.



### Uneinigkeit über Figur Selenskyjs

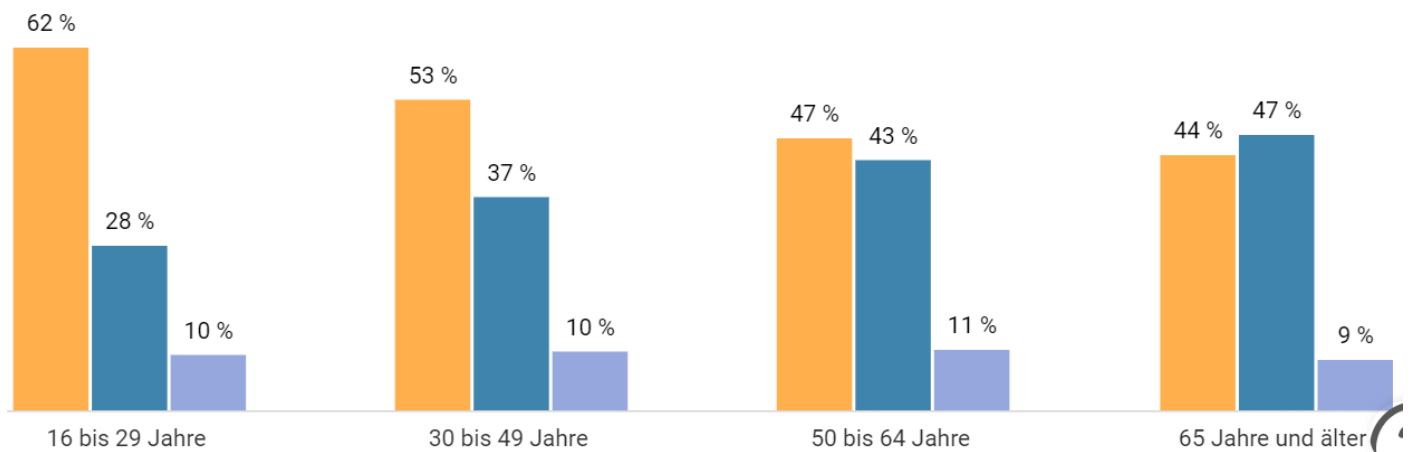
Der ukrainische Präsident Selenskyj polarisiert: Die Hälfte der MDRfragt-Teilnehmer hat einen positiven Eindruck. 40 Prozent haben einen eher negativen Eindruck.

Frage: Wie ist Ihr Eindruck vom ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj?



15

Auch hier zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Altersgruppen: Die Älteren stehen dem ukrainischen Präsidenten deutlich skeptischer gegenüber als die Jüngeren:

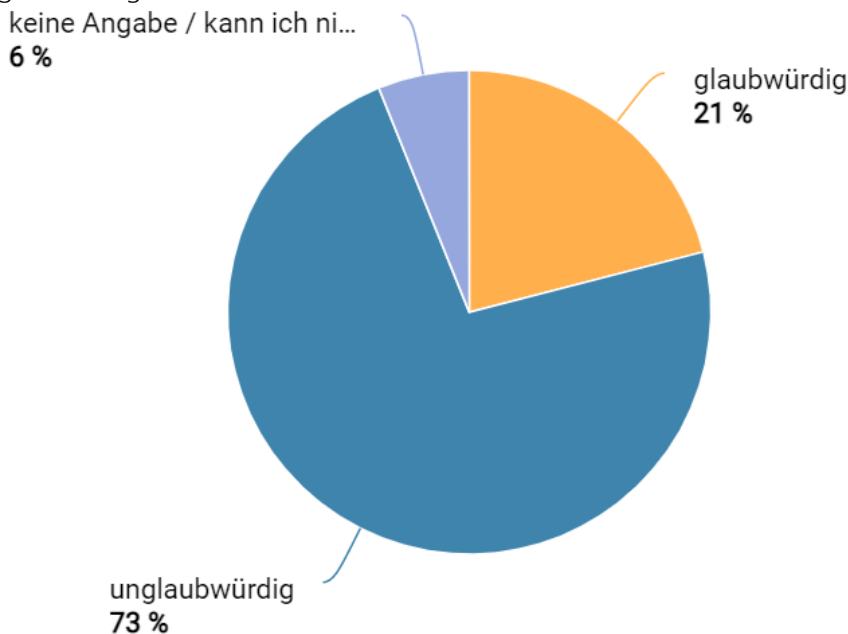


**Allgemeiner Exkurs:**

**Drei Viertel halten Politiker für unglaubwürdig...**

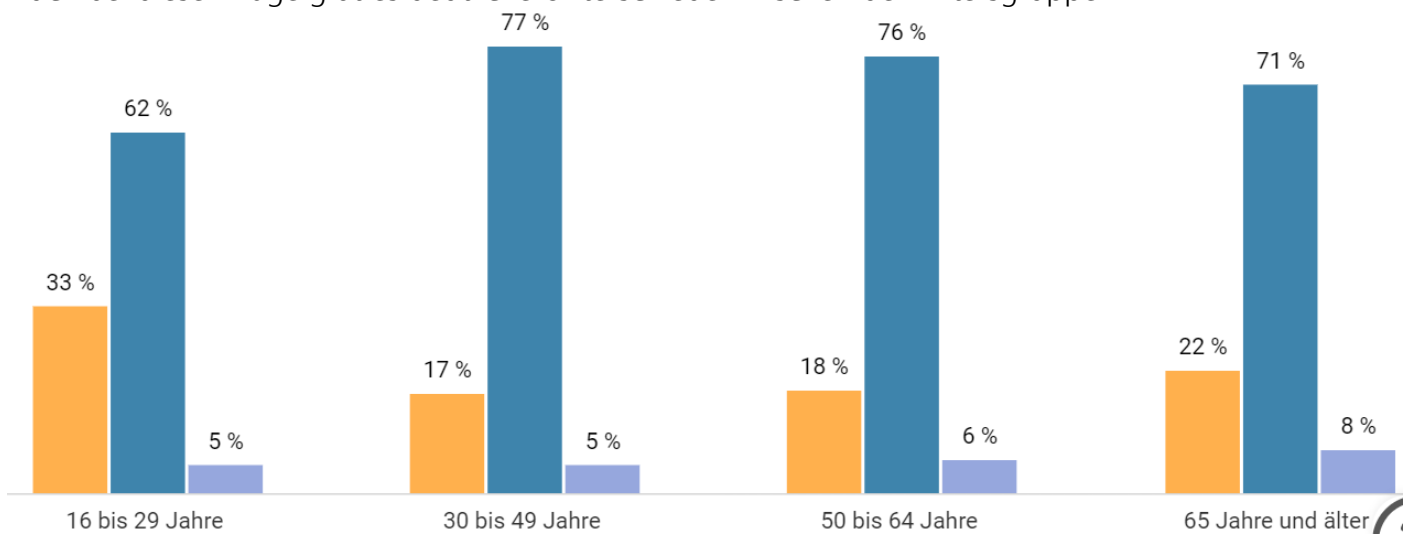
Ohne Bezug zum Russland-Ukraine-Krieg wollten wir von den MDRfragt-Teilnehmern wissen, ob sie Politiker generell für glaubwürdig halten. Das tut nur rund jeder Fünfte (21 %). Drei Viertel (73 %) halten Politiker alles in allem für eher unglaubwürdig.

Frage: Gregor Gysi wird beim Besuch bei MDR um 4 auch sein neues Buch vorstellen: "Was Politiker nicht sagen". Natürlich kommt es immer auch auf die einzelnen Personen an, aber wenn Sie an die Politik im Allgemeinen denken: Wie glaubwürdig finden Sie alles in allem Politikerinnen und Politiker?



16

Auch bei dieser Frage gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Altersgruppen:

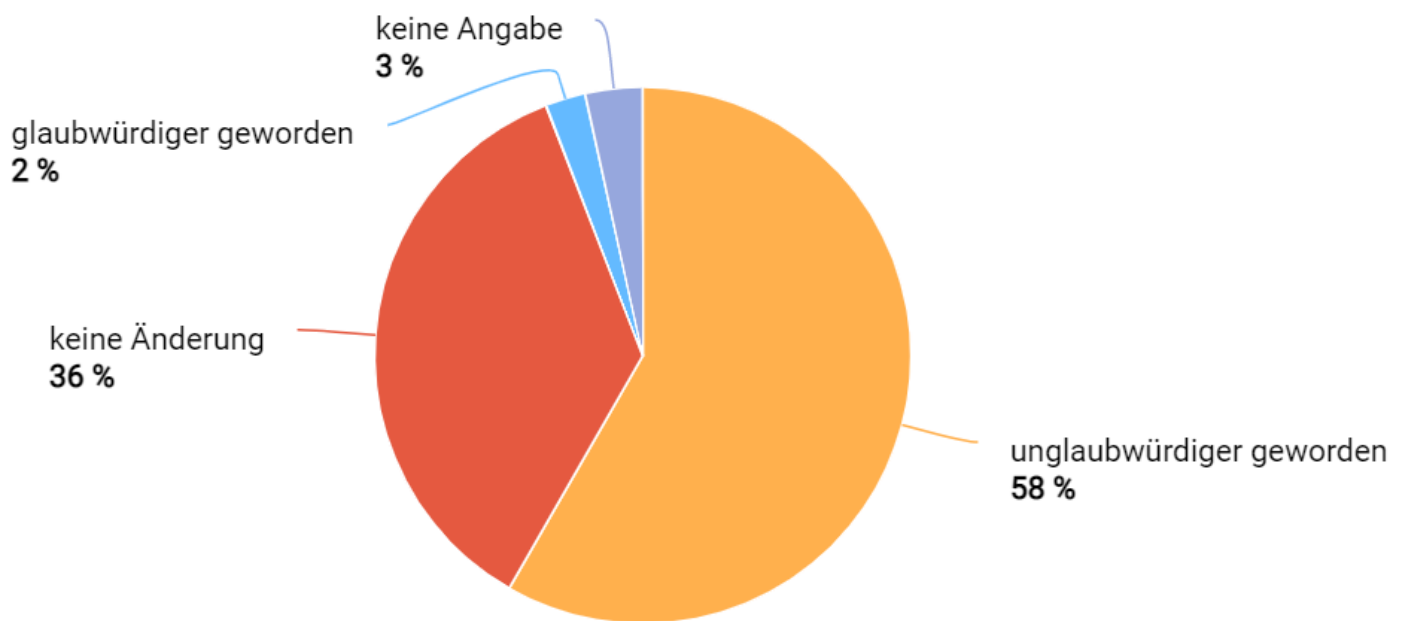




### ... ein Trend, der in den letzten Jahren zugenommen hat

Weit mehr als jeder zweite MDRfragt-Teilnehmer hat angegeben, dass in ihren Augen die Unglaubwürdigkeit der Politiker in den letzten Jahren zugenommen hat. Für ein gutes Drittel gab es keinerlei Veränderung, und nur 2 Prozent finden, dass Politiker in den letzten Jahren eher glaubwürdiger geworden sind.

Frage: Hat sich diese Einschätzung in den letzten Jahren geändert?



## Hinweise zur Auswertung

Die Befragung vom 08.04. – 11.04.2022 stand unter der Überschrift:

### **Krieg in der Ukraine – wie sollen wir mit Russland umgehen?**

Insgesamt sind bei MDRfragt 60.948 Menschen aus Mitteldeutschland angemeldet (Stand 11.04.2022, 02:00 Uhr).

31.691 Menschen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben online an dieser Befragung teilgenommen.

#### Verteilung nach Altersgruppen:

16 bis 29 Jahre:	411 Teilnehmende
30 bis 49 Jahre:	4.854 Teilnehmende
50 bis 64 Jahre:	13.294 Teilnehmende
65+:	13.132 Teilnehmende

#### Verteilung nach Bundesländern:

Sachsen:	16.284 (51 Prozent)
Sachsen-Anhalt:	7.731 (24 Prozent)
Thüringen:	7.676 (24 Prozent)

#### Verteilung nach Geschlecht:

Weiblich:	13.865 (44 Prozent)
Männlich:	17.755 (56 Prozent)
Divers:	71 (0,2 Prozent)

Die Ergebnisse der Befragung sind nicht repräsentativ. Wir haben sie allerdings in Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat nach den statistischen Merkmalen Bildung, Geschlecht und Alter gewichtet. Das heißt, dass wir die Daten der an der Befragung beteiligten MDRfragt-Mitglieder mit den Daten der mitteldeutschen Bevölkerung abgeglichen haben.

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.